

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
22 (1896)**

85 (11.4.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1046750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1046750)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Zusätze für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 85.

Sonnabend, den 11. April 1896.

22. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Mittelmeerreise des Kaisers.

Syrakus, 8. April. Die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ und der Kreuzer „Kaiserin Augusta“ sind kurz vor 11 Uhr Vormittags in Giardini eingetroffen. Zum Empfang hatten sich die Behörden, der deutsche Konsul in Messina, Jakob, und zahlreiche Vertreter der deutschen Kolonie eingefunden. Auf der Fahrt nach Taormina, welche zu Wagen unternommen wurde, begrüßte eine ungeheure Menschenmenge das Kaiserpaar mit begeisterten Zurufen. Die Wagen wurden im Vorüberfahren von den Bewohnern der anliegenden Häuser mit Blumen überschüttet. Das Wetter ist trübe. Die „Sardagna“ ist aus Palermo in Giardini angekommen. Die Militärbehörden von Messina sind ebendasselbst eingetroffen, um das Kaiserpaar zu begrüßen. Die Ankunft des Kaisers und der Kaiserin in Taormina erfolgte 12 1/2 Uhr. Unter nicht endenwollenden Jubelrufen und einem Regen von Blumen durchfuhr das Kaiserpaar die Stadt bis zum Thor von Catania und besuchte sodann in Begleitung des Professors Salinas das griechische Theater.

Taormina, 8. April. Heute früh 8 Uhr lief das Torpedoboot „Urania“, welches der „Hohenzollern“ voranfuhr, auf der hiesigen Rade ein. Die „Hohenzollern“ selbst kam um 10 Uhr hier an und wird Nachmittags weiter fahren. Aus Messina kam Graf Riccardi nebst zwei Räten der Präfektur, um die deutschen Majestäten zu begrüßen. Die Stadt ist mit Fahnen in den deutschen und italienischen Farben geschmückt. Eine große Anzahl Fremder ist hier zusammengeströmt.

Taormina, 8. April. Das deutsche Kaiserpaar wurde bei seiner Ankunft lebhafte begrüßt. Bei der Porta di Messina, durch welche die Majestäten ihren Einzug in die Stadt hielten, war ein prächtiger Triumphbogen erbaut. Bei dem Besuch der Stadt besichtigten die Majestäten die Paläste Corvaia und San Domenico. Bei dem Besuch des griechischen Theaters bewunderten sie das herrliche Panorama. Der Maire hatte in dem Theater etwa hundert Landleute in den sicilianischen Trachten des vorigen Jahrhunderts aufstellen lassen. Nach dem Besuch des Theaters überreichte der Maire dem Kaiserpaar im Namen der Stadt ein Kästchen mit Photographien und Ansichtskarten von Taormina und einen Blumenkorb. Der Kaiser ließ dem Viceadmiral Canavaro durch Semaphor seine Bewunderung über das herrliche Panorama von Taormina ausdrücken. Die Gemeindevertretung von Messina überreichte dem Kaiser ein prächtiges Album mit Photographien der hervorragenden Denkmäler Messinas. Um 1 Uhr verließen die Majestäten unter fortgesetzten Begrüßungen der Bevölkerung die Stadt. Um 5 1/2 Uhr lief die „Hohenzollern“, gefolgt von der „Kaiserin Augusta“, in den Hafen von Messina ein, durch 21 Salutschüsse von der Citadelle begrüßt. Mehr als 30 000 Personen, welche theils im Hafen in Barken sich befanden, theils auf dem Landungsquai sich aufgestellt hatten, begrüßten das Kaiserpaar. Das Ganze bot ein großartiges Schauspiel. Das Wetter ist herrlich.

Messina, 9. April. Das deutsche Kaiserpaar landete heute Vormittag und wurde enthusiastisch empfangen. Hierauf begaben sich die Majestäten durch die reich beflaggten Straßen an der Kathedrale vorüber zur Besichtigung der Befestigungen. Abends fand ein glänzender Fackelzug am Hafen statt. Nachts wurde der Hafen von der „Hohenzollern“ elektrisch beleuchtet.

Venedig, 9. April. Hier erfolgt die Ankunft des deutschen Kaiserpaars Sonnabend-Nachmittag. Das Incognito hört bei der Einfahrt in Venedig auf. Adjutant Graf Wolke und die königlichen Kürassiere aus Rom sind bereits eingetroffen. Die italienischen Majestäten treffen Freitag ein. Viele Fremde, darunter zahlreiche Deutsche, sind angekommen.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. April. Prinz Max von Sachsen, der seit drei Jahren in Eichstätt Theologie studirt, wird in diesem Jahre die Priesterweihe empfangen. Seine Stelle als sächsischer Premierlieutenant à la suite des Grenadierregiments Nr. 101 wird der Prinz niederlegen.

Berlin, 9. April. Reichskanzler Fürst Hohenlohe weil schon seit vorigem Sonnabend in Paris. Sein Aufenthalt dajelbst ist, mit keinerlei politischem Zweck verbunden. Der Fürst begiebt sich Ende dieser Woche von Paris nach Wien, um der Hochzeit seiner Nichte beizuwohnen. Auch der „N. N. Z.“ wird heute Abend gemeldet: Der Reichskanzler hat seine Gemahlin nach Paris begleitet und hält sich dort sehr incognito auf. Die ganz private Natur des Aufenthalts des Fürsten in Paris schließt jeden offiziellen Besuch und Empfang aus. Der Fürst wird sich in einigen Tagen von Paris nach Wien begeben.

In einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung hat Stöcker den Conservativen den Krieg bis aufs Messer erklärt. Oberst Krause sei nicht der Verfasser der gegen ihn gerichteten Schmähschrift, es ständen andere Leute aus hochaustrakatischen Kreisen hinter der Arbeit.

Berlin, 8. April. Aus Bad Kissingen wird der „M. Z.“ gemeldet: Falls nicht unvorhergesehene Hindernisse eintreten, soll das Bismarckdenkmal, das die deutschen Corpsstudenten dem Reichskanzler auf der Rudelsburg errichten, am Pfingst-Sonnabend, den 23. Mai, eingeweiht werden.

Berlin, 8. April. Der 19. deutsche Protestantentag ist heute hier zusammengetreten. Ueber hundert Delegirte aus Deutschland, der Schweiz und Holland sind eingetroffen. Der heutige Vormittag war den Beratungen des ständigen Ausschusses gewidmet, der den Bericht über die Thätigkeit des Vereins und seiner Zweigvereine entgegennahm.

Dem Dr. Gruner, der in diesen Tagen seine zweite, in das Hinterland von Logo gehende Reise antritt, sind hierfür aus dem Afrikafonds 20 000 Mk. bewilligt worden.

Dresden, 8. April. Die Sozialdemokraten des Landtages erklärten in der gestrigen Landesversammlung die Vertheilung der Landtagsmandate, die ständige Bekämpfung des Dreiklassenwahlsystems und kräftige Theilnahme an den Landtagswahlen für nothwendig.

Ausland.

Rom, 8. April. Die Königin Margherita begab sich heute Abend in das Hotel Quirinal zum Besuche der Prinzessin Adalheid von Schleswig-Holstein, der Mutter der Deutschen-Kaiserin. — Der König von Schweden ist incognito in Genua eingetroffen. — Der deutsche Gesandte in Wien Graf zu Eulenburg ist in Venedig angekommen.

Rom, 9. April. Cardinal Sartis, Erzbischof von Venedig, hat vom Vatican Anweisungen verlangt über die Haltung, die er beim Aufenthalte des Königs Humbert und des deutschen Kaisers in Venedig beobachten soll. Erinnert sei daran, daß der Cardinal im vergangenen Jahre, wo der König in Venedig war, ihm keinen Besuch abstattete. Der Vatican hat ihm auch diesmal völlige Handlungsfreiheit gelassen. — Kaiser Wilhelm richtete an König Humbert ein Telegramm, worin er seinem Entzücken über die Aufnahme in Sicilien Ausdruck gab.

Amsterdam, 9. April. Eine Depesche des „Handelsblad“ aus Batavia meldet: Die holländischen Truppen, welche die Posten Biloel und Lamboengit besetzt hielten, sind befreit worden. Ein Hauptmann und neun Soldaten wurden getödtet, ein Lieutenant und 28 Soldaten verwundet. General Better stürzte vom Pferde und erlitt eine Quetschung, hat aber den Oberbefehl beibehalten.

London, 8. April. „Daily Chronicle“ führt aus, der Dreilund und insbesondere Deutschland in He beim Vatican alle Anstrengungen, um dort den französischen und russischen Einfluß aufzuwiegen. Deutschland bereite die Wahl eines Papstes vor, welcher Deutschlands Interessen fördere.

London, 9. April. Nach einer Meldung der „Times“ aus Singapore wird der Vizekönig Li-Hung-Tschang, der in Singapore bei dem dortigen chinesischen Konsul abstieg, nach seinem Besuch in Petersburg nach London kommen, um mit Lord Salisbury zusammenzutreffen. Die amerikanische Reise des Vizekönigs ist dagegen aufgegeben. Li-Hung-Tschang erklärte seine ihm in England schwer verdachte Weigerung, in Hongkong zu landen, mit einem Verbot des chinesischen Botenpostens. Derselbe befürchtete, da in Hongkong die Pest herrschte, Quarantänemaßregeln. Bei der Vorstellung der Chinesen in Singapore entband sie Li-Hung-Tschang von der Verpflichtung des Fußfalles.

Madrid, 9. April. Eine amtliche Depesche aus Havana bestätigt, daß Palma von einer Schaar Aufständischer unter Maceo angegriffen wurde. Die Aufständischen wurden zurückgeschlagen, wobei 39 fielen und 80 verwundet wurden. Das Kanonenboot „Caviota“ hat ein den Aufständischen gehöriges Schiff festgenommen. Drei Compagnien Genietruppen sind heute von hier unter lebhaften Kundgebungen der Bevölkerung nach Cuba abgegangen.

München, 9. April. Der Dampfer „Sphacteria“ ist mit dem Könige von Serbien an Bord gestern im Piräus eingetroffen. Der König von Griechenland begab sich mit dem Prinzen an Bord der „Sphacteria“, worauf die beiden Souveräne unter lebhaften Zurufen der Bevölkerung landeten. Auf dem Bahnhofe waren die Minister und die Spitzen der Behörden zur Begrüßung anwesend.

Marine.

Wilhelmshaven, 10. April. Mar.-Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Martini hat Urlaub bis 2. Mai nach Osterholz und Ems angetreten. — Mar.-Ob.-Zahlm. Korte hat die Leitung der Zahlm.-Section übernommen. — Der Präses der Schiffsbefähigungs-Kommission, Kapit. z. S. z. D. Kiebel und der Stations-Ingen., Stabs-Ingen. Seybell haben eine Dienstreife nach Bremen angetreten. — Mar.-Unt.-Zahlm. Seyffert ist zur Uebernahme der Verwaltungsgeschäfte der III. Matr.-Art.-Abth. nach Eise abgereist.

Hamburg, 8. April. Nach der „W. Z.“ ist Kpt. z. S. z. D. Schilden, bisher Direktionsmitglied der Deutschen Seewarte in Hamburg, zum Reichscommissar des Seeamtes Bremerhaven ernannt worden.

Kiel, 7. April. Nachdem während der Osterfeiertage die hiesige Rade ein überaus stilles Marinebild geboten, ist heute Morgen die überwiegende Mehrzahl der Kriegsschiffe in See gegangen, um ihre Uebungen wieder aufzunehmen. Die sechs Panzerschiffe des ersten Geschwaders „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, „Brandenburg“, „Weißenburg“, „Wörth“, „Sachsen“ und „Württemberg“ haben sich in den schleswig-holsteinischen Ostseegewässern auf der ganzen Linie von Travemünde bis Apenrade vertheilt, um ihre Schieß- und taktischen Einzelübungen, Fahrmanöver, Ueberflutungen u. fortzusetzen. Vor der Kieler bzw. Eckernförder Bucht sind die beiden Artillerie-schulschiffe „Mars“ und „Carola“, in Begleitung der Tender „Mlan“ und „Hab“, mit Scharfschießübungen beschäftigt; den Geschwaderschiffen assistiren von der hiesigen Neuen Dampfer-compagnie gecharterte Jahrgewege als Tender. Morgen früh dampft das letzte hier anwesende Panzerschiff „Hagen“, welches heute Munition übernahm, nach Neufahrwasser, um dort seine Schießübungen zu absolviren und erst gegen Ende dieses Monats nach Kiel zurückzukehren. Ebenfalls nach Neufahrwasser geht der hier als Wachtschiff und zugleich als Maschinenschulschiff

fungirende Kreuzer 3. Klasse „Gefion“ auf zehntägiger Uebungs-fahrt. Das kurz vor Ostern von Flensburg zurückgekehrte Torpedoschulschiff „Blücher“ ging heute in die Werft, um kleine Reparaturen auszuführen und sodann wieder auf seine Station in der Flensburger Fährde zurückzugehen. In der Werft erfordert die Neuinstanzsetzung der Kadetten- und Schiffsjungenschulschiffe eifrige Arbeit. „Gneisenau“ hat bereits fertig gedockt, „Wolke“ und „Stein“, der seinerzeit bei der Einfahrt in die Werft mit dem Kai collidirte, ziemlich erhebliche Bugverletzungen davontrug und daher größere Reparaturen hat, halten augenblicklich das Trockendock besetzt, „Stoß“ ist mit einer gründlichen Revision der Takelage beschäftigt und erfährt einen Ersatz der schadhaften Rundhölzer. Das neue Panzerschiff 4. Klasse „Aegir“ ist fertig ausgebaut, hat aber noch keine Geschütze und wird seine Probefahrten erst Mitte August beginnen. (Hann. Cour.)

Kiel, 8. April. Das Kommando der türkischen Lieutenants zur See, Selahaddin und Erver — zuletzt bei der 1. Matrosen-Artillerie-Abtheilung — und Muhsibuddin — zuletzt bei der 1. Matrosen-Division — zu ihrer Ausbildung in der deutschen Marine hat mit Ende März d. Js. seinen Abschluß erreicht; die genannten Offiziere sind auf Veranlassung der türkischen Botschaft in Berlin ihrer heimischen Marine endgiltig wieder eingereicht. Die Genannten sind bereits nach Konstantinopel abgereist. — Der Maschinen-Unter-Ingenieur Frischeisen ist an Bord S. M. S. „Brandenburg“ kommandirt worden.

Kiel, 9. April. Die Ausschreibungen der „Kieler Woche“ sind erlassen und in der neuesten Nummer des „Wassersports“ veröffentlicht. Der äußere Rahmen für die diesjährigen Kieler Wettfahrten ist derselbe geblieben. Die Regatten beginnen am Freitag, den 19. Juni mit der offenen Seewettfahrt des Kaiserl. Yacht-Clubs und endigen am Freitag, den 26. Juni, mit der Regatta von Kiel nach Travemünde, der sich dann am Sonntag, den 28. Juni, noch die Travemünder Seewettfahrt organisch anschließt.

Berlin, 8. April. Sobald der Kaiser in Triest die Mittelmeerfahrt beendet hat, kehren die „Hohenzollern“ und der Kreuzer 2. Klasse „Kaiserin Augusta“ sofort nach den heimischen Gewässern über Malta, Gibraltar zurück. Jedoch werden beide Schiffe nicht vor der ersten Maihälfte in Kiel und Wilhelmshaven einlaufen. Der Kreuzer 2. Klasse „Kaiserin Augusta“ (Kommandant Kapitän zur See Fischer) tritt zur Marinestation der Nordsee zurück, um weiter als Maschinen-Schulschiff zu dienen. Die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ wird nach Kiel eindampfen, um zur Allerhöchsten Verwendung weiter bereit zu liegen.

Berlin, 8. April. S. M. S. „Prinzess Wilhelm“, Rmdt. Korv.-Kpt. v. Holzendorff, ist am 7. April d. J. in Yokohama angekommen.

Lokales.

Wilhelmshaven, 10. April. Der zum Küstenbezirks-Inspektor für das Jadegebiet und Ostfriesland ernannte Kapt. z. S. z. D. Hefner, ist zum Antritt seines Dienstes hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 10. April. Der niederländische Kapt. z. S., Chef des Marinestabes J. F. Stokhuzen und der Konstruktionsdirektor C. L. Loder sind zur Besichtigung der Kaiserlichen Werft und deren Anlagen hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 10. April. Heute Morgen wurde die Seelevarbesichtigung S. M. Verm.-Fahrgew „Albatros“ durch den Inspektor der II. Marineinspektion, Kapt. z. S. Koch, vorgenommen.

Wilhelmshaven, 10. April. S. M. S. „Siegfried“ ist heute Mittag hierher zurückgekehrt. — „Meteor“ hat im neuen Hafen festgemacht. — „Albatros“ geht morgen nach Ostfriesland in See.

Wilhelmshaven, 10. April. Der Dampfer „Kraft“ ist heute Morgen zum Auslegen von Bojen nach Vorkum in See gegangen. — S. M. S. Panzerschiff „Siegfried“ ankerter in der vergangenen Nacht auf Schillig Rade und ist heute Morgen wieder in See gegangen. — S. M. Aviso „Meteor“, Kommandant Kapt.-Lieut. Reikhe, ist heute Vormittag von der Recongniscierungsfahrt im Fischereigebiet und nach Altona hierher zurückgekehrt.

Wilhelmshaven, 10. April. S. M. Wachtschiff „Wega“ ist gestern Nachmittag in Helgoland eingetroffen.

Wilhelmshaven, 10. April. Für das seit Juli 1879 in Konstantinopel stationirte Kanonenboot „Voreley“ sind durch den Etat für 1896/97 die Mittel zur Beschaffung eines Ersatzes bewilligt. Demzufolge wird die Ende dieses Monats geplant gewesene Ablösung der Hälfte der Besatzung S. M. S. „Voreley“ unterbleiben und das Schiff im Sommer dieses Jahres in die Heimath zurückkehren.

Wilhelmshaven, 10. April. Laut Meldung der Art.-Insp. wird der diesjährige I. Kursus an der Marine-Telegraphenschule am 10. d. Mts. beendet. Der II. Kursus findet vom 1. Mai bis zum 5. August statt und werden die kommandirten Schüler derart instruir, daß dieselben am 30. April d. J. bei der Telegraphenschule eintreffen.

Wilhelmshaven, 10. April. Im Hafen Genuas wurde am Ostermontag der Leichnam eines deutschen Matrosen Namens Ahlers gefunden. Wie die Blätter melden, gehörte der Ertrunkene zur Besatzung des Kreuzers „Kaiserin Augusta“.

Wilhelmshaven, 10. April. Zur Vornahme von Revisionen war heute Herr Gewerbe-Inspektor Dr. Jungk aus Leer hier anwesend.

Wilhelmshaven, 10. April. Die diesjährige Hauptversammlung des ostfriesischen Lehrervereins mit seinen Nebenvereinen wird in der ersten Oktoberwoche in Aurich stattfinden. Neben den mehr geschäftlichen Verhandlungen weist die Tagesordnung als Hauptpunkt einen Vortrag auf über die Frage: Wie hat sich der Unterricht in der deutschen Sprachlehre in der Volksschule zu gestalten, damit Einsicht in die Regeln der deutschen Sprache und Fertigkeit im Gebrauch derselben erzeugt wird? Die Bearbeitung dieses Themas hat der Verein Ems übernommen.

Wilhelmshaven, 9. April. Eine Kammergerichts-Entscheidung über den unerlaubten Schanbetrieb sagt folgendes: Der Angeklagte — Wärter in einem staatlichen Institute — machte gegen seine in der Vorinstanz erfolgte Verurteilung wegen unerlaubten Schanbetriebes geltend, daß er geistige Getränke nicht gewerksmäßig, sondern nur auf Anweisung seiner vorgesetzten Dienstbehörde in den ihm angewiesenen Räumen an einen abgeschlossenen Personenkreis (an Studierende) verkauft habe. Dieser Einwand wurde jedoch letztinstanzlich für unzutreffend erkannt. „Da der Angeklagte zu unbedingtem blinden Gehorsam nicht verpflichtet war, kann ihn die Anweisung des Institutsvorstandes von der eigenen Verantwortlichkeit nicht befreien. Ebenso ist mit Recht darin, daß er die Getränke, die er selbst für eigene Rechnung und Gefahr einkaufte, mit Vortheil verkaufte und für sich einen Gewinn erzielte, ein gewerksmäßiges Handeln gefunden worden. Unerheblich ist es, daß er nur an einen bestimmten Personenkreis verkaufte und die Preise nicht nach Willkür, sondern nur in einer vertragsmäßig vereinbarten Höhe berechnete.“

Wilhelmshaven, 10. April. Wir erinnern daran, daß die Verfallzeit für Erneuerung der Loose 4. Klasse (Haupt- und Schlussziehung) der k. preuß. Klassen-Lotterie am 13. d. M., Abends 6 Uhr, eintritt.

Wilhelmshaven, 10. April. Das hannoversche Residenztheater-Ensemble brachte gestern als drittes Gastspiel Hauptmanns „Einsame Menschen“. Unseres Wissens begegnen wir Gerhard Hauptmann, dem bekannten Verfasser der „Weber“ zum ersten Mal auf unserer Bühne. Das fünfaktige Drama, mit welchem er sich hier einführt, wird man kaum zu seinen besten Schöpfungen zählen dürfen. Wenn man eine stark realistische Färbung erwartete, so sah man sich getäuscht. Es stehen sich im Drama zwei Richtungen gegenüber: die ältere, auf christlicher Gottesfurcht basirende und die moderne, die Christum als Gottesohn leugnet und eine Naturreligion an Stelle der christlichen setzen will. Die erstere wird durch das alte Ehepaar Vockerat, die moderne durch den jüngeren Vockerat und die Studentin Anna Maier vertreten. Zwischen Beiden steht die junge Frau Vockerat. Der junge Dr. Johannes Vockerat ist von seinen ehelichen Eltern in Furcht und Gottesfurcht aufgezogen und sollte Pastor werden. Er sattelt jedoch während des Studiums um und wird Philosoph, ein eifriger Anhänger Darwins und Hütels. Seine junge einfache Frau liebt ihn aufrichtig, ist eine gute Hausfrau und besorgte Mutter, vermag jedoch dem Fluge seines Geistes nicht zu folgen. Das macht den Gatten verdrießlich, mürrisch, nervös, er fühlt sich einsam, umso mehr als er durch sein bairisches rechtshaberisches Wesen seine besten Freunde verstoßt. Die Frau ist unglücklich darüber, fühlt sich vereinsamt und hämmt sich, sucht aber den Gatten so viel als möglich zu beruhigen, ihn für sich zu gewinnen. Das gelingt ihr indessen nicht, wohl aber einer Anderen. Diese Andere ist eine russische Studentin, Anna Maier, die plötzlich ins Haus geschneit kommt und sehr bald der Liebling der ganzen Familie wird. Sie studirt gleichfalls Philosophie und der Gatte diskutiert stundenlang mit ihr über seine Arbeiten. Da er bei ihr das bei seiner Frau vergeblich gesuchte Verständniß für seine wissenschaftlichen Arbeiten findet, lebt er auf und widmet beinahe seine ganze Aufmerksamkeit der Studentin. Er vernachlässigt darüber ganz und gar seine junge Gattin, die sich in stillem Gram fast verzehrt. Endlich wird der Verkehr zwischen dem Gatten und der Studentin auffällig und die Umgebung freut sich, als die Studentin abreisen will. Damit ist der Gatte aber nicht einverstanden und nöthigt sie zum Weiben. Sie geht auch gern darauf ein zum größten Kummer der Frau und Mutter des jungen V. Als sie energisch auf die Abreise drängen, droht Vockerat mit Erschießen. Er läßt den Revolver beschämt wie ein Schulknabe sinken, als sein alter gottesfürchtiger Vater eintritt und schonend versucht, ihn auf den rechten Weg zurück zu bringen. Die Studentin wird von allen Seiten darauf hingewiesen, daß es hohe Zeit sei zur Abreise. Ehe sie reist, verabschiedet sie sich von Vockerat und nun in der Scheidestunde gestehen sich Beide ihre Liebe. Einen Moment halten sie sich umfassen, dann macht sie sich los und reist ab, er aber setzt sich in einen Kahn und ertränkt sich in dem nahen See. Die Frau sucht nach ihrem Gatten, findet auf dem Tisch den Abschiedsbrief und sinkt gebrochen zu Boden. In diesem Moment fällt der Vorhang. — Von den Charakteren ist wohl am besten die junge Frau Käthe Vockerat gezeichnet. Sie wurde gestern von Fräulein Clemens mit unvergleichlicher Natürlichkeit und Wahrheit gespielt. Den unstäten Christusleugner Vockerat, den einsamen Menschen wußte Herr Kühns mit lobenswerthem Verständniß und großer Schärfe zu charakterisiren.

Freilich Sympathien vermag dieser zerfahrene und zerfallene Mensch mit dem scharfen Verstand, aber ohne Gemüth, wohl bei keinem der Zuschauer zu erwecken. Dagegen berühren die alten gottesfürchtigen Vockerats, die bei Herrn Böbel und Fräulein Werner recht gut aufgehoben waren, ungemein sympathisch. An ihnen wurde der alte Haussegen zur Wahrheit: „Wo Liebe, da Friede, wo Friede da Gott!“ Mit der Studentin Anna Maier verstand sich Fräulein Leska vorzüglich abzufinden. Eine sehr dankbare Aufgabe hatte Herr Gotthardt als Braun zu lösen. Sein trockener Humor und sein nur schwer aus dem Geleise zu bringendes Pflöge traten mit stets gleich bleibendem Erfolg in die Erscheinung. Verdiente Anerkennung in kleineren Rollen erwarben sich Herr Litke als Pastor Collin und Frau Walter als Frau Lehmann, an welcher der korrekte Dialekt nicht unangenehm bemerkbar wurde. Auch diese Darstellung hat uns eine neue glänzende Probe der Leistungsfähigkeit des Ensembles vorgeführt. Die Dir. des hat für Sonntag Schönbans Lustspiel „Circusleute“ auf den Spielplan gesetzt. Die bedeutendste Rolle hierin wird durch Fräulein von Gordon dargestellt, welche derselben bei all ihren Gastspielen an den hervorragendsten Theatern Deutschlands große Triumphe und viel Vorbeeren einbrachte.

Tonndich, 10. April. Eine eigenartige Ausstellung steht uns in den nächsten Tagen bevor. Es ist Herr Frier (Rüstringer Hof) gelungen, die amerikanische Phänomen-Ausstellung, die jetzt in Bremen gastirt, für einige Tage zu gewinnen. Am Montag, den 13. April, beginnen die hochinteressanten Vorstellungen dieser Truppe. Die „Wes. Ztg.“ schreibt darüber: Die Phänomen-Truppe, die aus 13 menschlichen Abnormitäten eine immer staunenerregender, wie die andere, besteht, dürfte in ihrer Art einzig dastehen. Dieselbe ist ein Theil der weltberühmten Barnumschen Ausstellung und sind ihre Abnormitäten sämmtlich von den berühmtesten Männern der Wissenschaft studirt.

+ Baut, 10. April. Herr Hilfsprediger Albin wird am Sonntag, den 19. d. M. in das Pfarramt zu Ape eingeführt werden.

Aus der Umgegend und der Provinz

Sever, 9. April. Als Rechtsanwalt hat sich hierselbst Herr Koch niedergelassen.

[.] **Aurich, 9. April.** Der Seminar-Oberlehrer Potop zu Warby ist in gleicher Eigenschaft an das hiesige Seminar versetzt. — Die Lehrer Menken zu Vingen und Gerdes zu Osteel sind als Hilfslehrer für den neuerrichteten Nebenkursus an das hiesige Seminar berufen.

[.] **Aurich, 9. April.** Auf eine dem Provinzialrath zu Hannover eingereichte Beschwerde des Bürgervorsteher-Kollegiums in Betreff des Bauplazes für das neue zweite Volksschulgebäude ist die Entscheidung hier eingetroffen, daß der vom Magistrat in Vorschlag gebrachte Platz am Osterthor für den Zweck am geeignetsten sei. Dem Neubau soll, wie wir hören, den Plan des neuen städtischen Volksschulhauses in Emden zu Grunde gelegt werden.

Enden, 8. April. Die feierliche Enthüllung des Stephansdenkmals hierselbst findet am 15. April, Mittags 12 1/2 Uhr statt.

Leer, 9. April. Wie aus der amtlichen Zeitung der deutschen Krieger-Zucht-Anstalt Nr. 6 zu ersehen ist, lieferte die hiesige Fechtsschule im verflossenen Jahre zwischen 500 bis 1000 Mark bares Geld ab. — Es ist hiedurch wieder der Beweis geliefert worden, was durch Sammeln von werthlosen Dingen, Staniol, Cigarrenspitzen und -Bändern, Briefmarken u. s. w. zusammen gebracht werden kann.

Norderney, 9. April. Vor einigen Tagen wurde hier an dem Hause, in welchem Fürst Bismarck 1853 gewohnt hat, eine dafelbst angebrachte Gedenktafel feierlich enthüllt.

Delmenhorst, 9. April. Wohl selten hat sich ein Fabrikat die Gunst der Architekten, wie des Publikums in so kurzer Zeit erworben wie das Delmenhorster Unter-Vinoleum. Besondere Vorzüge desselben liegen in der außerordentlich glatten, glänzenden und geschlossenen Oberfläche, welche keinen Schmutz aufnehmen vermag und sich sehr leicht reinigen läßt. Durch die ganz besondere Feinporigkeit, Zähigkeit und gummiartige Elasticität besitzt dieses Erzeugniß eine ganz bedeutende Haltbarkeit. Die Ausführung des Druckes ist überaus sauber. Das Fabrikat ist bereits bei vielen Staats- und Communalbehörden, Eisenbahnverwaltungen und bei der Reichspost in Benutzung. Die Lieferung für den Jahresbedarf 1895/96 der 3 kaiserlichen Werften Wilhelmshaven, Kiel und Danzig, welche in engeren Submissionen ausgeschrieben wurde, ist der genannten Fabrik ausschließlich übertragen worden. Auch für das Etatsjahr 1896/97 wurden dieser Fabrik die sämmtlichen Lieferungen für alle 3 Werften kontraktlich übertragen. Auf ein ganz besonders haltbares und sauberes Fabrikat, Granit-Vinoleum, welches durchgemustert ist, also sich nicht abtönen kann, wird noch hingewiesen, dasselbe ist wenig empfindlich gegen den Schmutz und leicht zu reinigen, es findet immer größere Aufnahme. Die Fabrikate der Delmenhorster Vinoleum-Fabrik „Unter-Mark“ wurden sowohl auf der Provinzial-Gewerbe-Ausstellung Polen

1895, wie auch auf der norddeutschen Gewerbe-Ausstellung in Königsberg i. Pr. 1895 mit dem höchsten Preise (goldene Medaille) ausgezeichnet. Die Delmenhorster Vinoleum-Fabrik ist jetzt in der Lage, wöchentlich ca. 35 000—40 000 Quadratmeter Vinoleum herzustellen. Eine Fabrikniederlage befindet sich in Wilhelmshaven bei Gebrüder Poppen.

Osnabrück, 9. April. Bei der heutigen Reichstagswahl wurde bis 10 Uhr Abends gezählt, und es wurde folgendes Wahlergebniß bekannt: Wamhoff (nationalliberal) 7618, Weidner (antij.) 1271, b. Schele (Welfe) 6125, Schrader 3104, Dr. Hilfenkamp 150 Stimmen. Stichwahl zwischen Wamhoff und Schele wahrscheinlich.

Hannover, 9. April. Der Wasserbauinspektor Luyken ist von Wülheim a. Rhein nach Emden beauftragt Leitung der Arbeiten zur Erweiterung des Ems-Jade-Kanals versehen. Der bisher im Ministerium der öffentlichen Arbeiten beschäftigte Regierungs- und Geh. Bauath Schelten ist von Berlin nach Hannover, unter Verleihung der dort neu errichteten Stelle eines Strombau-Direktors für die Weser, versetzt.

Vermischtes

—* **Hamburg, 8. April.** Die „H. Börsen.“ meldet: Die Bantiers Beuther und Gärner, Inhaber der gleichnamigen hiesigen Bankfirma, wurden wegen Betruges und Unterschlagung verhaftet. Es soll sich in einem Falle um Unterschlagung von Depots im Betrage von 60 000 Mk. handeln. Das Geschäft ist polizeilich geschlossen. Die Geschäftsbücher wurden beschlagnahmt. Die Kasse war gänzlich leer.

—* Wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ aus Essen meldet, deckte die Gasanstalt in Hamburg 10 000 Doppelwagen in westfälischer Kohle; die Lieferung erfolgte früher aus England.

—* **Meran, 8. April.** Der in hiesiger Umgegend wüthende Waldbrand ist infolge übermenschlicher Anstrengungen localisirt, so daß für die Stadt keine Gefahr vorliegt.

—* **Graz, 8. April.** Am Ostersonntag 10 1/2 Uhr Nachts fand in Tolmein und Umgebung ein vier Stunden dauerndes heftiges Erdbeben mit unterirdischem Rollen statt. Die Gebäude wankten, die Bevölkerung floh entsetzt ins Freie.

—* **Wien, 9. April.** Seit heute früh 2 Uhr herrscht hier ununterbrochen harter Schneefall. Die Obstcultur in der Wiener wie in der Badener Umgegend hat stark gelitten.

—* **Antwerpen, 8. April.** Die Leichen der 12 bei der Katastrophe an Bord des Schnell dampfers „La Virginie“ umgekommenen Personen sind noch nicht geborgen. Die Verantwortlichkeit für das Unglück fällt auf den Maschinenisten, dessen Unerfahrenheit durch Zeugenausagen festgestellt worden ist.

—* **London, 8. April.** Die Choleraepidemie greift in Gloucester um sich. In der vorletzten Woche wurden 172, in der letzten Woche 195 Fälle constatirt. 104 Personen sind der Krankheit bereits zum Opfer gefallen. 30 Aerzte sind aus London zur Hilfe nach Gloucester abgegangen.

—* **Belgrad, 8. April.** Reisende aus Jaribrod melden, seit drei Tagen herrschen auf den bulgarischen Bahnstrecken kolossale Schneefälle. Ein Zug von Konstantinopel ist mit achtfünftägiger Verspätung eingetroffen, weil ein Felssturz bei Stalatz das Gleis verschüttet hatte.

—* **San Francisco, 8. April.** Die Behörden entdeckten einen Anschlag gegen den Millionär Vanderbilt, der während einer Vergnügungsbreise entführt und nur gegen ein schweres Lösegeld freigegeben werden sollte.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.
Potsdam, 10. April. Auf dem Ravensberge fand heute zwischen Koge und Schrader ein Duell statt, wobei der letztere dem Vernehmen nach durch einen Schnitt in den Unterleib schwer verwundet wurde. Schrader ist nach dem städtischen Krankenhaus in Potsdam gebracht worden.

Meteorologische Beobachtungen

des kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 Reducirt)	Temperatur (in der Luft)	Temperatur (in der Sonne)	Temperatur (in der Tiefe)	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Niederschlag	Feuchtigkeit
April 9.	2,30 h. M.	765.7	11.8			SS	2	10	0.0	ou
April 9.	8,30 h. M.	765.8	8.8			SS	2	10	0.0	ou
April 10.	8,30 h. M.	765.1	7.1	4.8	12.4	SS	2	4	0.0	ou

Muster franco
h's Haus.
Grösste Auswahl.

Buxkin
doppeltbreit, pr. Meter à Mk. 1.35

Cheviot
doppeltbreit, pr. Meter à Mk. 1.95

versenden in einzelnen Metern franco

Oettinger & Co., Frankfurt a. M.,
Spezialität in Damenkleiderstoffen von 28 Pfg. an pr. Meter.

Bekanntmachung.

Mein Ersuchen vom 20. Februar d. J. um Festnahme des Arbeiters Heinrich Volenius Peters aus Hohenstiefel, ist erledigt.
Sever, 9. April 1896.

Der Amtsanwalt.
Hoyer.

Zwangsvverkauf.

Am Montag, d. 13. April d. J., Nachm. 2 Uhr,
sollen bei Auhagen's Wirthshaus zu Sedan

2 Pferde (Schimmel)

öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden.

Der Verkauf findet bestimmt

Körber.
Gerichtsvollzieher in Sever.

Verkauf.

Der Pferdehändler Lütke Duren zu Roggenstede läßt am
Sonabend, den 18. d. M.,
Nachm. 1 Uhr anfangend,

beim Rautmann'schen (fr. Decker) Gasthofe zu Kopperhörn:

20 allerbeste Vithaner

Doppelponis,

worunter egale Gespanne

Apfelschimmel, Füchse und

Rappen, junge kräftige

Pferde,

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend

verkauft.
Neuende, 7. April 1896.

H. Gerdes,

Auktionator.

Verkauf.

Herr Kirchenrath Soel zu Schortens (Eisenbahnstation Ostern oder Heidmühle) läßt am

Wittwoch, d. 22. April d. J.,

Nachm. 1 Uhr anfangend,

mit halbjähriger Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

2 dunkelbraune Wallache,

1 11jähr. und 1 5jähr.,

beide fromm im Geschirr,

2 junge tragende Kühe,

1 sehr junge Milchkuh,

1 Enten,

14 Hühner und 1 Hahn,

ächte Italiener,

1 Halbchaise, 1 kompletten Acker-

wagen, 1 zweispänniges Pferde-

geschirr mit Nickel-Beschlag, 1 ge-

wöhnliches Pferdegeschirr, 1 Rasen-

mähmaschine mit Walze, verschiedene

Gartenmöbel, 2 Buttermaschinen,

1 Milchschrank, 1 zinkenes Rahm-

faß, 24 do. Milchbälgen, 1 Sopha

(Divan), 2 gepolsterte Lehnstühle,

12 Rohrstühle, 4 Tische, 2 Wasch-

tische, 1 großer, sehr praktisch ein-

gerichteten Herren-Schreibtisch, 1

zweithürigen Kleiderschrank, 1 zwei-

schläfliche Bettstelle mit Springfeder-

Matratze, 1 eiserne Bettstelle, 1

Bettmatratze mit Keilkissen, 1 Koch-

herd, 1 Küchenschrank mit Aus-

zügen, 1 großen kupfernen Wasch-

teffel und viele andere Landwirth-

schafts-, Haus- und Küchengeräthe

aller Art;

auch ein großes Quantum Heu,

Stroh und Dünger in Abtheilungen,

Ess- u. Pflanzartoffeln (magnum

bonum) und was sich weiter vor-

finden wird.

Kaufstübhaber werden eingeladen mit

der Bitte, sich rechtzeitig zu versammeln.

Sever, 7. April 1896.

A. Tiemens,

Rechnföhr.

Verkauf.

Die Handelsleute Trebs zu Bant

lassen am

Sonabend, den 11. April d. J.,

Vorm. 9 Uhr anfangend,

auf dem Marktplatz (beim Kruse's-

chen Wirthshause) zu Bant:

8—10 gute

Arbeitspferde

und

Ponnys

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend

verkauft.

Neuende, 31. März 1896.

H. Gerdes,

Auktionator.

Gutes Logis

Tonndich, Ulmstr. 17, u. l.

Ein anständiger Mann

erhält Logis. Kielerstr. 70.

Zu vermieten

ein fein möbl. Zimmer.

Börsenstr. 24, 2 Tr. I.

Zu vermieten

möbl. Zimmer.

Hinterstraße 20.

Gutes Logis

für 1 bis 2 junge Leute.

Verl. Börsenstraße 9.

Zu vermieten

Kieler- u. Peterstraßen-Ecke eine große

5räumige **Stagen-Wohnung** mit

Nebengelassen und Wasserleitung per

1. Mai. Miethpreis 420 Mk. p. a.

einschließlich Wassergeld.

A. Borrmann.

Zu verkaufen

mehrere **Fertel.**

Elßaß, Börsenstraße 15.

Hokenlohe'sches Hafer-Mehl

beste Nahrung für Neugeborene, kleine Kinder und Magenleidende empfohlen durch Tausende Herren Aerzte als einzig richtigen Zusatz zur Kuhmilch.

Zu vermieten
auf sofort oder später eine 5 räumige Wohnung, zum 1. Mai eine 4 räum. Wohnung mit abgesehl. Korridor, Wasserleitung usw.
J. W. Janssen, Bismarckstr. 52.

Zu vermieten
zum 1. Mai die bisher von Herrn Bante benutzte Wohnung, Bismarckstr. 28, am Park.
H. Schlenker Wwe., Schulstr. 25.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine 5 räum. Wohnung mit Wasserleitung, Balkon u. Zubehör, zum Preise von 370 Mk. Zu erfragen Margarethenstr. 10, 1 Tr. r.

Zu vermieten
ein möbl. Zimmer an zwei junge Leute.
Bismarckstraße 7.

Zu vermieten
sehr schönes möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit od. ohne Pension auf sofort oder zum 15. d. Mts. Separater Eingang.
Näheres
Tiarks Conditorei, Am Markt 2.

Zu vermieten
eine Wohnung zum 1. Mai, ca. 180 Mk., in der Kronprinzenstr.
J. G. Gehrels.

Zu vermieten
möbl. Wohnung.
J. G. Müller, Noonstr. 94.

Zwei jg. Leute
können gutes Logis erhalten.
Berl. Güterstr. 12a.

Ein junger Mann
sucht ein möbl. Zimmer mit voller Pension zum 1. Mai. Offerten mit Preisangabe erb. unter H. W. an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen
eine Bettstelle mit Sprungfeder-Matratze.
Grenzstraße Nr. 41.

Zu verkaufen
unzugshalber eine schöne tüchtige Ziege, auch etwas Gen.
H. Schape, Mühlenweg 8, Heppens.

Zu verkaufen
40 Stück 6-8 Wochen alte Hertel.
A. Wessels, Heppens.

Leere Kisten
billig zu verkaufen.
Dobberkau, Marktstr. 16.

Zu kaufen gesucht
ein kleines Gartenhaus und eine Laube.
Wilh. Oltmanns.

Fahrrad
zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe unt. C. S. a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht
sofort ein Mädchen für die Vornachmittagsstunden.
Schwedenhaus 2, p. 1.

Gesucht
auf sofort oder 1. Mai eine Wohnung zum Preise von 250-350 Mk. Off. u. X. 100 an die Exp. d. Bl.

Ein gewandter Hausknecht
sucht zum 1. Mai Beschäftigung. Gute Zeugnisse vorhanden und stadtbüchig. Zu erfragen Herberge zur Heimath 6, Hausbater.

Gefunden
ein Regenschirm mit weißem Griff, schwarz geblümt.
Maurer Schiller, Altendiechsweg 19.

Feiner Mittagstisch
um 12 1/2 und 3 Uhr, à 75 Pf.
Tiarks' Conditorei, Am Markt 2.

Gesucht
zum 1. Mai ein ordentliches, akkurates Mädchen für Küche und Haus, gegen hohen Lohn.
C. Gentschel, Neuestr. 16.

Gesucht
auf sofort ein kräftiger, schulfreier Laufjunge.
J. C. Dirichs.

Gesucht
auf sofort ein Stundenmädchen für die Nachmittage.
Deichstr. 7, beim Bahnhof.

Gesucht
auf sofort ein Mädchen für den Nachmittag, ferner ein Laufmädchen für einige Tagesstunden.
Noonstr. 76, Laden rechts.

Gesucht
ein Stundenmädchen von 14-16 Jahren.
Marktstr. 30, I. r.

Gesucht
Mädchen für Vormittags.
Districhenstr. 6, 1 Tr. r.

Gesucht
zu Mai ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau und zur Aushilfe in der Wirtschaft.
Tiarks, Marienst.

Gesucht
ein Mann zum Klavierspielen.
Tiarks, Marienst.

Gesucht
auf sofort ein kleines anständiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann.
G. Ulrich, Artillerie-Cantine.

Gesucht
ein junges Mädchen für die Nachmittagsstunden.
Noonstraße 84a, im Laden.

gebühte Schneiderinnen
zum sofortigen Antritt suche ich bei gutem Lohn.
Adolf Schumacher, Noonstr. 78.

Gesucht
mehrere Malergehilfen auf sofort.
H. Kollmann, Maler, Schaar.

Gesucht
ein Schuhmachersgehilfe.
J. Hülsbus, n. Wilhelmsh.-Str. 15.

Gesucht.
Tüchtige Mädchen erhalten stets gute Stellung durch
J. Hülsbus, Verm.-Bureau.

Gesucht
ein Witbewohner für freundlich möbliertes Zimmer.
Güterstr. 12a, 1 Tr. l., n. Thor I.

Gesucht
2 räumige Wohnung per 1. oder 15. Mai, am liebsten in Heppens. Näh.
Greiner, Hinterstr. 23.

Gesucht
auf sofort oder 15. ein Mädchen für den Vormittag.
Marktstraße 44.

Gesucht
zum 1. Mai ein zuverlässiger Knecht.
H. Meyer, Kohlenhändler, Briesenstraße 19.

Ein ordentl. Mädchen
auf sofort oder 1. Mai gesucht.
Reumann, Tonndiech 5.

Gesucht
zum 1. Mai ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen.
Frau **Borrmann**.

Zu verkaufen
eine schöne Laube, Stall und Gen.
Heppens, Mühlenweg 10.

H. F. Huismann
Noonstraße 101.
Meine Spezial-Abtheilung

Damenkonfektion
bietet in größter Auswahl die geschmackvollsten Sachen zu wirklich billigen Preisen.
Schwarze und farbige Kragen, in Plüsch, Seide, Wolle etc. Stück 35 Pf.
Schwarze und farbige Jackets, in jeder Preislage.
Farbige Kragen von den einfachsten bis zu den elegantesten Sachen.
Regenpaletots, Kragenmäntel, hervorragend schöne Facons, Kinderjackets, Kindermäntel.

Sommerfrische „Kaffeehaus“
im Bareler Walde (Gr. Oldenburg).
Bereinen, Touristen, Schulen etc. empfehle mein mitten im Hochwalde idyllisch gelegenes großes Sommerlokal. Große Säle mit Bühne etc. Ausgedehnte tiefgeschattete Parkanlagen. In allen Räumen eigene elektrische Beleuchtung. Häufig Militärkonzerte bei vollem Orchester. Civile Preise, nur vorzügliche Speisen und Getränke. Aufmerksame Bedienung. Vorherige Anmeldung bei größeren Vereinen erwünscht. Diners u. Soupers von Mk. 1,50 an. Div. helle u. dunkle Biere auf Eis. Große Stallungen.
NB. Preisermäßigungen bei großen Gesellschaften oder irgend andere Wünsche werden, wenn thunlich, gern berücksichtigt.
Otto Dörrier.

Ein Lehrling
für die Nähstube gesucht.
H. Kiefer, Betten- u. Wäschegechäft, Noonstraße 103.

Gesucht
zum 1. Mai eine Wohnung von 3 Räumen, mit Küche, Kammer, Keller und Wasserleitung, im Stadtteil Wilhelmshaven oder Neuheppens, zum Preise bis 400 Mk.
Zu erfr.: **Ebel**, Hotel Kronprinz.

Ein schulf. Mädchen
für die Nachmittagsstunden gesucht.
Tonndiech, Karlstr. 1.

Mädchen
für die Vormittagsstunden gesucht.
Noonstr. 75b, Laden rechts.

Angebot.
Herrschaften kann noch ante Mädchen nachweisen zum 1. Mai od. spät.
J. Hülsbus, Nachw.-Bureau, neue Wilhelmshavenerstr. 15.

Ein junges gebild. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. Mai Stellung bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar. Familien-Anschluß.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bruteier
von meinen 1895 2 mal in Bant und 1 mal hier prämierten schwarzen Cochinchinas und schwarzen Winkoras gebe billigt ab.
F. Lange.

Neue Schulbücher
in festem, soliden Einband, sowie alle anderen erforderlichen

Schulartikel
empfehle in reichhaltiger Auswahl zu soliden Preisen.

Johann Focken,
Nothes Schloß. — Noonstr. 5.
Wer schnell u. billigt Stellung finden will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vakanz-Post“ in Eßlingen.



Deck-Station Sillenstedt.
Empfehle meine beiden schwarz-braunen Stamm- u. Prämien-Gengste
Werder u. Bolko
als seltene Gänger. Ich bemerke, daß mir die Abzucht-Kommission die Erlaubnis erteilt hat, daß auch Prämien-Stuten zugeführt werden können.
Deckgeld trüchtig 20 Mark, gültig 12 "
Fr. Aug. Folkers.
Sonntag, den 29. März: Vorführung. Es ladet freundlichst ein
d. O.

Holz-Bettstellen.
Solide gearbeitete nußbaumpolirte Holzbettstellen Stück 8, 12, 14 Mk.,
elegant lackirte Holzbettstellen mit hohem Haupt (Tischlerarbeit) Stück 14, 18, 22, 26 Mk.
empfehlen
Wulf & Brandsen.

Eine Stunde von Hamburg und Endstation der Pferdebahn ist eine schöne Landstelle, ca. 108 Morgen groß, fast Alles durchlässiger Lehmboden, schöne Wiesen, gute Gebäude, 3 Pferde, 12 Röhre, Aderinventar compl. u. gut erhalten, sofort für 88000 Mk. u. ca. 8-10000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Adolph Henkevoss, Hamburg, Eimsbüttlerstraße 25.

Neue Kartoffeln
und
prachtvolle Seringe
empfiehlt
Wilh. Oltmanns.

Da meine Bauhätigkeit als Bauaufseher am Bremer Gerichtshaus nun beendet ist, halte ich mich einem geehrten Publikum hier selbst als
Bau-Unternehmer
bestens empfohlen, und werden Neubauten und Reparaturen gut und billig ausgeführt.
Hochachtungsvoll
F. Felix,
Wilhelmstraße 10.

Unterrichtskursus
für Einj.-Freiwillige.
Beginn des neuen Kursus am 1. Mai.
Anmeldungen dazu bei
B. Wühlhoff, Peterstr. 4.
B. Ratze, Kaiserstr. 58.

Strohüte! Strohüte!
Für Damen u. Kinder, von 25 Pfennig an, moderne Facons, außerst billig, trafen in großer Auswahl ein.
Sommerhandschuhe
schwarz u. farbig empfiehlt
H. Hitzegrad,
Noonstraße 102.

Beste ostfriesische Tafelbutter
Vid. 90 Pfg.
bei
J. D. Wulff
Altstraße.

Eiserne Bettstellen
mit Bandeisenboden Stück Mk. 6, 8, 50, 10, 50, 13, 50,
mit Doppel-Spiralfeder-Matratze Stück Mk. 8, 50, 10, 50, 13, 50, 15, 50.

Eiserne Kinderbettstellen
Größe 60/130 Mk. 9, 50, 11, 50, 13, 50, 15, 50.
Größe 70/150 Mk. 11, 50, 13, 50, 15, 50, 18.

Matrizen
find stets in allen Größen auf Lager.
Wulf & Brandsen.
Um zu räumen empfehle billigt
Brannschweiger Conserven.
Ernst Lammers, Peterstr. 85

Waschkleider.

Grösste Auswahl!

Luft- und waschecht unter Garantie sind nachstehende baumwollene Haus-Kleiderstoffe:
 Carrirte Ginghamstoffe, doppeltbreit, Meter 35 Pf.
 Carrirte Ginghamstoffe, doppeltbreit, Meter 50 und 65 Pf.
 Carrirte u. gemusterste baumw. Kleiderstoffe (Imitationen feiner Wollstoffe), Meter 75 bis 100 Pf.

Herm. Meinen

Roonstrasse 93.

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

bietet meine Spezial-Abtheilung in

Kleiderstoffen

bei enormer Auswahl die größten Vortheile und empfehle ich als besonders preiswerth:

Voden, doppeltbreit, per Meter 65 Pfg., Knicker-Bodens per Meter 90 Pf., Beige in wundervollen Melangen, reine Wolle, schwere Waare, per Meter 1,25 Mk., Crêpe-Beige in den verschiedensten Farben per Meter 1,40 Mk.; ferner empfehle in größter Auswahl schwarze und farbige Kleiderstoffe als: Crêpons, Crêpe, Taffet, Mohair, Alpaca, Barêges, Karos in verschiedenen Stellungen und wundervollen Farben.

H. F. Huismann.

Seltene Gelegenheit!

In diesen Tagen sollen größere Posten vorjähriger Damen- und Kinderconfection von meinen bekannt vorzüglichen Qualitäten für jeden Preis verkauft werden.

Kinder-Jackets für das Alter von 6 bis 12 Jahren jedes Stück 1 Mk.

Kinder-Jackets für dasselbe Alter, besonders gute Stoffe, jedes Stück 3 Mk.

Kinder-Mäntel für das Alter von 2 bis 4 Jahren jedes Stück 2 bis 3 Mk.

Kinder-Mäntel für das Alter von 6 bis 14 Jahren jedes Stück 5 bis 6 Mk.

Die Facons weichen von den diesjährigen wenig ab.

Ein Posten helle und dunkle Damenblousen, gute reinwollene Qualitäten, die bis zu 12 Mk. gekostet haben, jedes Stück 3 bis 5 Mk.

Damen-Regenmäntel mit modernen weiten Ärmeln Stück 5 Mark.

Ferner sollen die noch vorhandenen Knaben-Anzüge in Tricot und Cheviot zu halben Preisen ausverkauft werden.

Herm. Meinen

Roonstrasse 93.

B. Seidel's Schirmfabrik,

Marktstrasse 15,

empfehlen

Sonnen- und Regenschirme

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Reparaturen und Ueberziehen schnell und gut.

Vom 1. Mai befindet sich mein Geschäft Marktstrasse 38, vis-à-vis Herrn Bäckermstr. Harms.

Gesucht

zum 1. Mai ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen.
 Pastorin Harms.

Gesucht

ein junges Mädchen, welches sich gegen geringe Vergütung im Schneidern ausbilden will.
 Zuschneideschule Neuestr. 11.

Neuheiten

Gardinen,

weiß und crème, empfiehlt zu wirklich billigen Preisen

H. F. Huismann.

Fert. Betten

liefert am besten u. billigsten

H. F. Huismann.

Completes Bett für 18, 25, 30, 40 Mk. mit doppelt gereinigten Federn. Die Betten werden in Gegenwart der Kundschaft gefüllt.

Gardinen

in weiß und crème.

Gardinen

meterweise von 25 Pf. an.

Gardinen

abgepaßt von 3 Mk. 60 Pf. an.

Gardinen

von Brüsseler Tüll.

Gardinen

halter.

Betten- u. Wäsche-Geschäft

A. Kickler, Roonstr. 103.

Kinder-Jackets

von Mk. 2,50 an und

Kinder-Mäntel,

Größe 50—65, für Mk. 2,50, sind wieder neu eingetroffen.

H. F. Huismann.

Veteranen-Verein, Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 11. d. Mts., Abends 8 Uhr:

Generalversammlung

im Hotel „Burg Hohenzollern“ (Hotel-Speisesaal).

Tagesordnung:

1. Einführung neu aufgen. Mitglieder.
2. Jahresbericht.
3. Vorstandswahl.
4. Verschiedenes.

Um möglichst vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Krieger- und Kampfgenossen-Verein Neuende.

Versammlung

am Sonntag, den 12. April, Abends 6 Uhr,

im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Einladung des Veteranen-Vereins jeder betr.
4. Verschiedenes.

Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Die

13

größten

- 1) Mr. und Mrs. Morlah, das schwerste Ehepaar der Welt, 1200 Pfund schwer.
- 2) Mr. Fakir, Glasstänzer, der unverwundbare Mann mit dem Eisengebiss und den feuerfesten Eingeweiden.
- 3) Carl Ulrich, Niesenknabe, 14 Jahre alt, 350 Pfund schwer, 2,10 Meter groß.
- 4) Mr. Uzizier, das wunderbare amerikanische Haarphänomen.
- 5) Mr. Pierre Spanner, der Mann mit der Gummihaut, ein anatomisches Räthsel.
- 6) Mr. Frangh und Emma de Burgh, das einzig in der Welt existierende tätowirte Ehepaar.
- 7) General Witge, der kleinste Mann d. Welt.
- 8) Rahakina und Myrahama, indische Schlangentänzer u. Beschwörerin.
- 9) Mr. Wilson, Luft- und Ballonmensch der Welt, sind mit der auf der Durchreise begriffenen Amerikanischen Wunderphänomen-Truppe nur auf einige Tage im Etablissement

Rüstringer Hof

Th. Frier, Ulmenstraße Nr. 1 zu sehen.

Montag, den 13. April, Nachmittags 5 Uhr:

Eröffnung.

An den übrigen Tagen finden Vorstellungen von 11—2 und 5—12 Uhr Abends statt. Von 11—2 Uhr Entree 30 Pf., von 5 Uhr an Entree 50 Pf.

Wilhelmshavener Schützenverein.

Am Sonntag, den 12. April, findet die Uebergabe des Bundes-Banner vom Verein Jever an den Verein Rastel statt und wollen sich diejenigen Mitglieder, welche sich an der Feier beteiligen wollen, Mittags 12 Uhr 30 Minuten am Bahnhof einfinden. Anzug: Uniform ohne Gewehr und Tasje.

Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Offiziere des Kreislaubtenstandes.

Sonnabend, den 11. April, Abends 8 1/2 Uhr: Bahnhof.

Stadttheater Wilhelmshaven.

Kaisersaal.

Freitag, den 10. April 1896: IV. Gaskspiel des Residenz-Theater-Ensembles Hannover.

Madame sans gene.

Kustspiel in 3 Akten v. Sardou.

Sonntag, den 12. April 1896: Novität! Novität!

Circusleute.

Komödie in 3 Akten v. Fr. v. Schönthan.

Theater Variété

„Zur deutschen Flotte“, Bänder, Roonstraße 6.

Täglich: Grosse Specialitäten-Vorstellung

Kassenöffn. 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr.

Jede Woche Auftreten eines neuen Künstlerpersonals.

Sonntag, den 12. d. Mts.:

Grosse Nachmittags-Vorstellung

bei ermäßigten Preisen für die Uncharginen der Kaiserlichen Marine.

Anfang 4 Uhr. Entree 20 Pf. Kinder Gallerie 10 Pf.

Abends 8 Uhr Extravorstellung.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag, den 12. d. Mts., Morgens 7 Uhr:

Übung i. v. U. Das Commando.

Bismarck-Pfeifenclub.

Heute Sonnabend in der Reichshalle: Gesellschafts-Abend. Der Altschmöcker.

Codes-Anzeige.

Sieben erhielten wir von der Agentur des Norddeutschen Lloyd Bremen haben die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager u. Bräutigam, der Schiffszimmermann

Robert Schlieben

in Singapore verstorben ist. Dies zeigen allen seinen Freunden und Bekannten tiefbetriibt an Wilhelmshaven, 10. April 1896.

W. Schlieben

nebst Angehörigen.

H. Klostermann u. Frau, Bertha geb. Schlieben.

Codes-Anzeige.

(Statt Anzeige). Heute Nachmittag 5 1/2 Uhr entschließ nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter

Marie Hajen

geb. De Lrichs, welches mit tiefbetriibten Herzen zur Anzeige bringen

B. H. Hajen u. Familie.

Kopperhörn, 8. April 1896.

Codes-Anzeige.

Die Beerdigung findet am Montag, den 13. d. Mts., Mittags 12 Uhr, vom Sterbehaus (Mühlenstraße 19) aus nach dem Friedhofe zu Sillenstedde statt.